

# Standortbegründung Neubau Transformatorstation «TS Heliport», Samedan

Zusatzblatt 28.08.2026

## **Mail ESTI vom 26.08.2026**

S-2658960.1 Transformatorenstation Heliport

L-2436473.2 16kV-Leitung TS Cho d'Punt - TS Heliport

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bestätigen den Erhalt des oben erwähnten Plangenehmigungsgesuches. Nach Durchsicht der eingereichten Unterlagen stellen wir fest, dass Folgendes fehlt:

- Standort in neu zu erstellende Hangar oder angebaut an neu zu erstellende Gebäude REGA

## **Begründung**

Die Gesamtlänge des neuen Flughafengeländes beträgt ca. 450m. Die neue TS Heliport wurde bewusst an einer zentralen Position geplant. Der vorgesehene Standort befindet sich ca. 230m vom südlichen und ca. 220m vom nördlichen Ende des Versorgungssperimeters entfernt. Eine Integration bzw. ein Anbau der neuen Trafostation beim neuen Rega-Gebäude würde zu einer dezentralen Lage der Trafostation führen. Der Standort beim Rega-Gebäude befindet sich ca. 360m vom südlichen Ende des Versorgungssperimeters entfernt. Aufgrund der daraus resultierenden Leitungslängen zu den weiter südlich gelegenen Verbrauchern wäre die Erstellung einer zusätzlichen Zwischen-Trafostation erforderlich.

Eine Integration bzw. ein Anbau der neuen Trafostation bei den sogenannten «Hangars Dritte», welche an einer zentralen Lage innerhalb des Flughafengeländes geplant sind, ist zum jetzigen Zeitpunkt ebenfalls nicht möglich. Diese Hangars werden erst im Rahmen der Bauphase 2 erstellt, während das neue Rega-Gebäude bereits Bestandteil der Bauphase 1 ist. Es ist jedoch von grundlegender Bedeutung, bereits mit der Bauphase 1 eine definitive und betriebssichere Stromversorgung des neuen Rega-Gebäudes sicherzustellen.

Die Möglichkeit, zunächst eine provisorische Trafostation zu erstellen und diese später durch eine definitive, integrierte bzw. angebaute Trafostation bei den «Hangars Dritte» zu ersetzen, wurde ebenfalls geprüft und verworfen. Gegen diese Variante sprechen insbesondere die brandschutztechnischen Anforderungen, die Zugangs- und Platzverhältnisse innerhalb des Flughafengeländes sowie die geplante Fussgängerverbindung zwischen den Parkplätzen und den Flughafengebäuden. Darüber hinaus wäre diese Lösung aufgrund der Erstellung einer provisorischen und anschliessend einer definitiven Trafostation mit erheblichen zusätzlichen Kosten verbunden und daher auch aus wirtschaftlicher Sicht nicht zweckmässig.

Im Rahmen der Vorabklärungen zum Standort der neuen TS Heliport hat die Energia Samedan das Amt für Raumentwicklung Graubünden kontaktiert.

Herr Beat Sonder, Leiter Nutzungsplanung des Kantons Graubünden, hat darüber informiert, dass die Parzelle Nr. 1341 als «Flugplatzzone für Hochbauten» ausgewiesen ist.

Aus raumplanerischer Sicht sind auf dieser Parzelle somit die Voraussetzungen für den Bau einer freistehenden Transformatorenstation erfüllt.

Da die TS Heliport der Stromversorgung des Flughafens, der Rega sowie des Solarprojekts der ESE AG dient, ist die Standortgebundenheit am vorgesehenen Standort gegeben.

Für allfällige Rückfragen bezüglich der raumplanerischen Beurteilung können Sie sich gerne direkt an Herrn Beat Sonder, Amt für Raumentwicklung Graubünden, wenden (081 257 23 31).

